

immer gedeiht, und, selbst vom Auslande anerkannt, für eine Musteranstalt gilt. Wer dieses Asyl des höchsten menschlichen Glends besuchen will, läßt den Vorsteher (**Dr. Pienitz**) um Erlaubniß dazu bitten. Die Anstalt ist hauptsächlich für heilbare Seelenfranke bestimmt, die unheilbaren werden der Anstalt in Golditz überwiesen. Das Reconvalescentenhaus, in welchem die Geheilten untergebracht werden, bis man von ihrer gänzlichen Herstellung überzeugt ist, liegt am Fuße des Sonnensteins in der Stadt, wo sich auch noch eine Privatanstalt des **Dr. Pienitz** für Geistesfranke befindet, welche des vortheilhaftesten Rufes genießt, und nicht selten von Ausländern, die auf dem Sonnenstein nicht Aufnahme finden können, benutzt wird.

### 8.) Von Pirna in den Müglitz- und Schlottwitzgrund und Rückreise.

Wenn wir den Begriff der sächs. Schweiz in seinen engsten Gränzen festhalten, d. i., wenn wir nur diejenige Gegend zu ihrem Gebiet rechnen, in welcher die Sandsteinformation vorherrschend ist, die der ganzen äußeren Erscheinung dieses Berglandes ein so eigenthümliches Gepräge giebt, so würde nunmehr unsere Reise vollendet sein und die in dieser Ueberschrift angegebene Gegend würde davon ausgeschlossen bleiben. Allein so eng begränzt darf